

Geschichte in Text und Musik

Lesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“ am 28. Januar in der **Gedenkstätte KZ Drütte**



In Auschwitz gab es keine Vögel: Gregor Pramml und Monika Held kommen zur Lesung in die Gedenkstätte KZ Drütte. FOTO: PRIVAT

Salzgitter. Unter dem Titel „In Auschwitz gab es keine Vögel“ kommen Monika Held und Gregor Pramml am Sonntag, 28. Januar, um 18 Uhr in die Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte, Einlass ist ab 17.30 Uhr, der Zugang erfolgt über Tor 1 der Salzgitter AG in Watenstedt. Anlässlich des Internationalen Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus richtet der Arbeitskreis Stadtgeschichte am 28. Januar 2024 diese Konzertlesung aus.

Bald wird es keine Überlebenden des Holocaust mehr geben, aber authentische Erinnerungen sind nicht zu ersetzen. In dem Roman „Der Schrecken verliert sich vor Ort“ wird die Geschichte des KZ-Häftlings Heiner und

seiner Frau Lena erzählt. Die beiden haben sich beim Frankfurter Auschwitz-Prozess kennengelernt und ineinander verliebt. Er war der Zeuge aus Wien, sie Übersetzerin polnischer Zeitzeugenaussagen. Eine Liebe zwischen Trauma, Unwissen und Missverständnissen. Die Frage ihres Lebens – und wohl auch unseres – ist die nach den Grenzen des Verstehens der Welt der Überlebenden eines Konzentrationslagers.

Der Kontrabassist Gregor Pramml und die Autorin Monika Held haben bei gemeinsamen Auftritten erfahren, dass Text und Musik in der Lage sind, die Geschichte gemeinsam zu erzählen. Es ist die Geschichte des Wunsches, Erlebtes und Erlebtes

weiterzugeben und der Kampf gegen die Grenzen der Vorstellungskraft. Gregor Pramml kreiert mit seinem Instrument den gesamten Klangkosmos des Themas „Erinnern, um nicht zu vergessen“. Dabei setzt er am Kontrabass Effektgeräte und eine LoopStation ein. Eine ungewöhnliche Art, dieses Instrument in Szene zu setzen.

Durch die Konzertlesung „In Auschwitz gab es keine Vögel“ ziehen sich die sehr persönlichen O-Töne eines Zeitzeugen, aus dessen Überlebensgeschichte der Roman entstanden ist. Tickets gibt es im Büro des Arbeitskreises für 13 Euro (ermäßigt acht), per Telefon 05341 44581 oder E-Mail an info@gedenkstaette-salzgitter.de.

Wo die Literatur lebt

Zahlreichen Aktionen begleiteten das Jahr 2023 in der Stadtbibliothek Salzgitter

Salzgitter. Leihen ist billiger als kaufen: Unter diesem Motto bietet die Stadtbibliothek Salzgitter ihren Service an. Bürgerinnen und Bürger erhalten Zugriff auf rund 105.000 Bücher, Filme, Hörbücher, Spiele, Musik-CDs und sogar Haushaltsgeräte und außerdem auf rund 150.000 Medien in der Onleihe plus Recherche in mehreren Datenbanken für 20 Euro Jahresgebühr. Und die Stadtbibliothek bietet noch mehr, sie bringt die Literatur zum Leben mit Ausleihe, Beratung, Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, Bibliotheksführungen und Workshops und allerlei Projekten in allen drei Häusern.

Das Jahresende ist für Leiterin Sylvia Fiedler und ihr Team ein guter Grund für einen kleinen Rückblick auf 2023. Das (Vor)lesejahr hatte zahlreiche Höhepunkte wie die Kinder- und Jugendbuchwoche, den Krimiführer, die neue Reihe „Mordsmäßig im März“, „Ohrenschmaus im Oktober“, „Detektivinnen in Gefahr“ sowie diverse Einzellesungen Autorinnen und Autoren aus allen Genres.

Zum „Literaturcocktail“ luden das Seniorenbüro der Stadt Salzgitter und die Stadtbibliothek im Februar ein. Auch die Veranstal-

tungsreihe „Literarisches und Kulinarisches“ erfreute sich anhaltender Beliebtheit und zog viele Lesebegeisterte an. Ebenfalls beteiligte sich die Stadtbibliothek an den „Informationswochen Demenz“ in Kooperation mit dem WoWi-Treff in der Neißestraße. Es fand heitere Lesung mit Kurzgeschichten statt.

Der Frühjahrsflohmarkt im März, der von der Bibliotheksgesellschaft organisiert wird, erfreute sich eines sehr guten Zuspruches. Weitere Bücherflohmärkte gab es außerdem während des Museumsfestes und noch einmal im November. Ein Höhepunkt waren auch die beiden Vorlesewettbewerbe der vierten und sechsten Klassen.

Ins zweite Jahr ging im März auch die Saatgutbibliothek als ein Baustein der Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit. Ebenso nachhaltig war eine Aktion am Weltbienentag im Mai: Es wurden Blumensamen verschenkt, aus denen die Beschenkten dann zu Hause eine kleine Bienenblühwiese sprießen lassen konnten. Die Tauschbörse für Setzlinge war eine weitere nachhaltige Aktion im Mai, die sich großer Beliebtheit erfreute.

Zu Ostern gab es eine Osterferienaktion für Schülerinnen und



Eine Ehrung für die Besten: Als Höhepunkt in der Stadtbibliothek 2023 gelten die beiden Vorlesewettbewerbe der vierten und sechsten Klassen. FOTO: STADT SALZGITTER

Schüler im Alter von 10 bis 12 Jahren. Bei einer Labor-Rallye merkten sie, das Naturwissenschaften durchaus spannend sein können. Eine besondere Osterüberraschung gab es für die jüngsten Gäste. In der Woche vor Ostern waren in der Kinderbibliothek in Lebenstedt, in Salzgitter Bad und am Fredenberg bunte Osterbilder versteckt.

Auf die Reise in 13 verschiedene Salzgitteraner Kindergärten ging in der Zeit von Oktober 2022 bis März 2023 die Rucksackbibliothek mit fünf Rucksäcken, vollgepackt mit zehn aktuellen Bilderbüchern. Jeweils vier Wochen lang wurde in den Kindergärten vorgelesen, um dann zu entscheiden, welches Buch es

geschafft hat, das Salzgitteraner Bilderbuch 2022 der jeweiligen Kindergartengruppen zu werden. Beim diesjährigen Gewinner handelt es sich um das weltweit beliebte Bilderbuch „Der böse Kern“.

Zu einem besonderen Lesesommer waren Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren eingeladen. Der Julius-Club startete im Juni mit exklusiven Kinder- und Jugendbüchern für die teilnehmenden Kinder wie auch Aktionen und einer unterhaltsamen Abschlussfeier. Ebenso stark gefragt war in diesem Sommer der Sommerlese-Club Antolin.

Auf dem Seniorentag der Stadt Salzgitter stellten Kolleginnen und Kollegen digitale Angebote und Technik vor und erklärten wie die Geräte funktionieren. Den Tag der Bibliotheken im Oktober nahm die Stadtbibliothek zum Anlass, gemeinsam mit der Leserschaft „vergessenen Wörtern“ nachzuspüren. Mit einem Bibliotheks-Hindernislauf beteiligte sich die Stadtbibliothek gemeinsam mit der Wohnbau Salzgitter am Spielfest „Salzgitter

spielt“. Mit einer Bastelaktion war sie ebenso dabei beim Aktionstag des Präventionsrates im November im Lebenstedter Rathaus.

In der Adventszeit lockten kleine Weihnachtswichtel, die an jedem Öffnungstag in allen drei Standorten in den Regalen der Stadtbibliothek versteckt waren, kleine und große Besucherinnen und Besucher an. Eine aufmerksame und interessierte Zuhörerschaft fanden die neuen Workshops zum Thema „Fake News“. Zu diesem Thema ist die Stadtbibliothek mit ihrer medienpädagogischen Kompetenz Teil des stadtweiten Netzwerkes Medienkompetenz.

Seit diesem Jahr können Inhaberinnen und Inhaber eines gültigen Bibliotheksausweises die umfangreiche Statistik-Datenbank von Statista kostenlos nutzen. Statista ist eine renommierte Statistik-Datenbank, die über 1 Millionen Statistiken zu mehr als 80.000 Themen aus 170 Branchen bietet.

Die Stadtbibliothek Salzgitter ist ein für jeden Menschen frei zugänglicher Ort der Kultur, der Bildung und der Unterhaltung ist. Sie ist Servicestelle und Treffpunkt für Jung und Alt an drei Standorten in der Stadt. Dort gibt es mit kostenloses W-LAN sowie zahlreiche Arbeits- und Leseplätze. Freuen konnte sich die Stadtbibliothek über Spenden der Bibliotheksgesellschaft. Im vergangenen Jahr wurden davon eine neue Kaffeemaschine für Salzgitter-Bad, ein Motorikwürfel für die Kinderbibliothek am Fredenberg, Präsentationsregale und Roll-ups angeschafft.

„Leben im Paradies“ in SZ-Bad

In der Stadtbibliothek Salzgitter-Bad stellt Nimet Sandafi seit Dienstag ihre Arbeiten unter dem Titel „Leben im Paradies“ aus. Sie hat mit Anime angefangen und sich weite-

re Techniken bis hin zu Ölmalerei angeeignet. Inspiriert wurde die Künstlerin von Zeichentrick und später von großen Künstlern. Das Besondere an ihrem Stil ist, dass die Farben im Bild

nicht vorher angemischt werden und eine Struktur durch das Kombinieren mit Wandfarbe entsteht. Die Ausstellung ist bis 26. April während der Öffnungszeiten zu sehen.